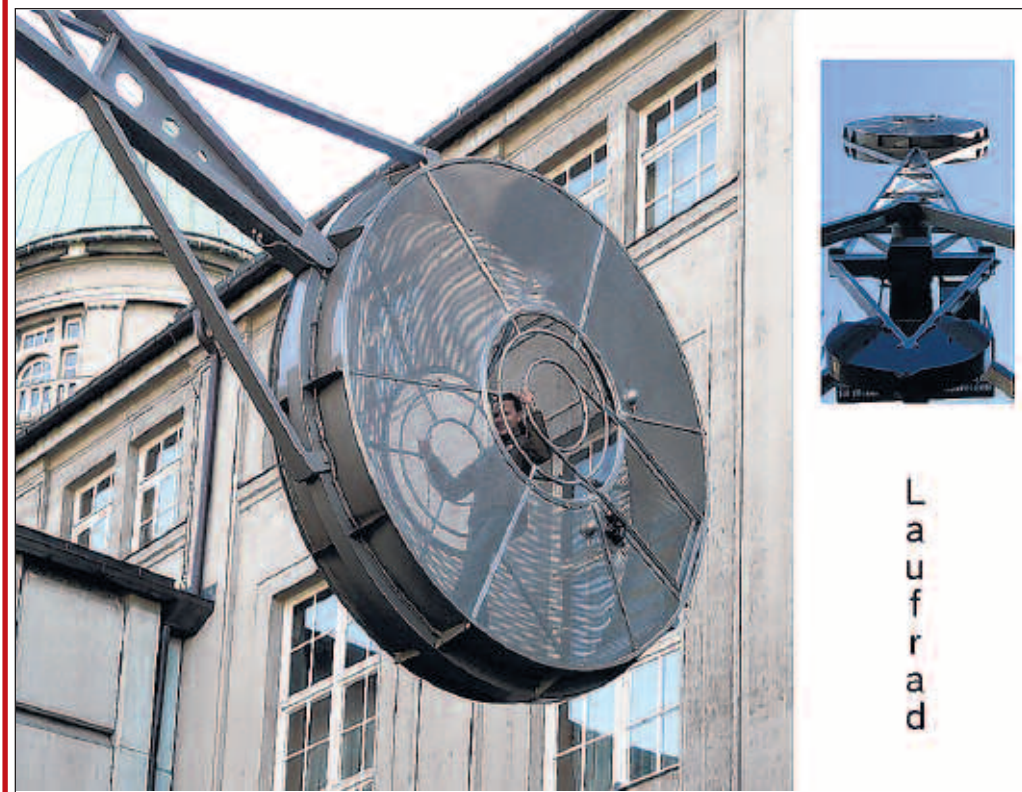


ANZEIGE



L
a
u
f
r
a
d

Hamster mit Kribbeln im Bauch



Überwegs im Osten
mit Christine Matouschek

Vor ein paar Tagen habe ich den Innenhof vor dem Eingang zum Deutschen Museum ausgiebig genossen. Da ist allerhand los. Da sind nicht nur viele schöne Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und Brotzeit machen, da gibt es auch noch spannende „Spielsachen“ wie zum Beispiel den „Airjet Simulator“. Das ist ein kleiner Bus, der sich schaukelnd bewegt, und in dem man kurze Filme anschauen kann und dabei das Gefühl hat, man ist selbst mittendrin im Film-Geschehen. In der Art, wie das früher im IMAX-Kino geboten wurde. Und die Leute sind nach dem Simulator-Genuss strahlend herausgekommen.

Ganz besonders beeindruckt hat mich aber ein Gerät, für das es verschiedene Bezeichnungen gibt: „das LaufRad“, „der fern:seher“ oder „spacewalk“. Ich nenne es LaufRad, denn so schaut es aus. Der Mensch geht da drin rum wie ein Hamster im Rad und marschiert dabei, unterstützt durch die ausgefuchste Technik, in Richtung Himmel. In diesem LaufRad kann eine Person auf der Stelle gehen und wird – durch Anwendung des Hebe-Gesetzes – in die Luft transportiert und kann eine Höhe bis zu 40 Metern erreichen und so quasi in den Himmel schweben. Auch wenn sich das Rad im Kreis dreht und sich zudem auch noch dreht wie eine an einem Riesenrad befestigte Gondel, der Mensch steht dabei nie auf dem Kopf, er bleibt immer auf den Beinen stehen. Einfach super. Beim Einsteigen gibt es von dem Kollegen, der das Rad in Bewegung setzt und betreut, eine kurze Erklärung dazu und los geht's. Eine „Hamster-

fahrt“ dauert drei Minuten. Weil das LaufRad ohne Motor funktioniert war es dort auch ganz leise. Der Mensch im LaufRad ist immer flott vor sich dahingegangen und hat ein bisschen in den Himmel reingeschaut. Diejenigen, die sich auch schon ein Ticket für das LaufRad gekauft hatten, warteten schon ganz gespannt, bis sie an der Reihe waren. Im Schnitt drehen hier täglich 100 Menschen genüsslich eine Runde. Weil das Wetter so schön war, habe ich auch eine ganze Weile zugeschaut und die fröhlichen menschlichen Hamster nach dem Marsch in den Himmel gefragt, wie es ihnen gefallen hat. Und alle haben geschwärmt, dass es wunderschön war. Angst haben sie nicht gehabt, aber manchmal ein Kribbeln im Bauch. Vor dem nächsten Museumsbesuch werde ich erst eine Runde im „LaufRad“ drehen. Sie vielleicht auch?

**In diesem Sinne
Ihre Christine Matouschek**

Umweltschonend reinigen mit CO₂

Grünwald: Neueröffnung von „Fred Butler“ an der Rathausstraße 2

Umweltschonend, gut für die Bildung und besonders für Allergiker geeignet – dieses Angebot macht Fred Butler, die „natürliche Reinigung“, aus. Insgesamt 9 Filialen gibt es in und um München – eine davon hat jetzt an der Rathausstraße 2 in Grünwald neu eröffnet.

Als erste und einzige Haus- und Trockenreinigung wurde Fred Butler mit dem Hinweis Regel für besonders Umweltfreundlichkeit ausgezeichnet. „Wir verwenden nur reines CO₂ und biologisch abbaubare Waschsubstanzen“, betont Catherine Estelle. Das CO₂ wird von den Filialen, wenn es nicht mehr weiterverwendet werden kann, an die Umwelt abgegeben. Das CO₂ wird aus Industrieanlagen für Fred Butler aufbereitet. In den geschlossenen Kreisläufen können nach jeder Reinigung 90 Prozent für die folgenden Reinigungsarbeiten wiederverwendet werden.“

Besonders schönend

Die neuartige und innovative Methode ermöglicht eine besonders schonende Reinigung, damit die Farbe erhalten bleibt und das Gewebe in Form bleibt. Diese Art der Reinigung ist auch für Leute mit empfindlicher Haut sehr präferiert. Zudem profitieren Allergiker von der Trockenreinigung, die vor allem bei Bettdecken – Bettdecken, Kopfkissen und Matratzenunterbezügen – zum Einsatz kommt. „Möbel, Teppiche und Sofas werden richtig mit

den Textilen entfernt“, verspricht Catherine Estelle. Diese permanente Reinigung ist das Ergebnis der Kombination aus Haus- und Trockenreinigung – dabei sind natürlich immer die schonende Reinigung von Stoffen und die Umwelt im Blick. Der Kundenerfolg wird bei Fred Butler großgeschrieben. Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig und die Beratung der Kunden steht im Vordergrund.

Keine Chance für Flecken

„Wir reinigen alles – vom Leinwandvorhang bis hin zu Polster und Leder“, betont Catherine Estelle. Das verlässliche und umfangreiche Angebot von Fred Butler ist heute über München, Abensberg, Markt, Ischinger, Oberbayern – Fred Butler macht sich, jedes Reich zu erobern. „Am besten ist es, wenn die Kunden ihre Textile gleich zu uns bringen und nicht erst zu Hause versuchen, den Fleck zu entfernen. Denn bei uns sind wir viel besser“, erklärt Catherine Estelle. Mit regelmäßigen Schulungen durch Fred Butler können die Mitarbeiter stetig auf dem Laufenden. Die Verfahren erbringt sogar die Lebensdauer der Leinwandstoffe um bis zu 30%.

Öffnungszeiten

Fred Butler hat Montag bis Freitag von 9.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Samstag können Kunden bis zu 16.30 Uhr im Kundenbüro bis 12.30 Uhr abgeholt werden.



Zwei Jahre hinweg sah Barbara Zuber (rechts) um die Reinigungslinie ihrer Kunden. Jetzt übernimmt Anne Weber (links) die neue Fred Butler-Filiale. Anne Christ B

ANZEIGE

Fliegengitter nach Maß

Für Ihre Fenster und Türen

- Spannrahmen
- Rollläden
- Drehrahmen
- Lichtschieber
- Schieberahmen
- abdeckung

Martin Grandl ■ Eichenhausweg 28 ■ 82054 Saarlach ■ Tel. 0 89 04 700 0313

Kinder brauchen Familie, damit aus ihnen echte Freunde werden.

SOS Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de